

# Maturarbeit 2009/10 Literatur und Film

1. Betroffenes Fach: Deutsch

2. Verantwortliche Lehrpersonen: Lucien Perrinjaquet /Sandra Schneider

3. Typ des Seminars: einsprachig

4. Thema des Seminars: Literatur und Film

## 4. 1 Kurze Zusammenfassung der Problematik

Die optische Sinneswahrnehmung ist für den Menschen nicht nur wichtig in seiner Begegnung mit der Welt, sondern ist auch ein Zugang zur Kunst.

Die visuelle Kreation von Figuren, Objekten und Räumen ist sowohl in der Literatur als auch im Film eine Voraussetzung für das Erzählen einer Geschichte. Im Falle des Films scheint es offensichtlich, da es kaum Handlungen gibt, ohne dass etwas über das Äussere der Personen und ihrer Umgebung mitgeteilt wird. Im Text können zwar visuelle Details weggelassen werden, dennoch ist auch hier die Beschreibung der Figuren, Objekte und Räume von zentraler Bedeutung. Sowohl in Film und Literatur werden über die Beschreibung und Darstellung von optischen Merkmalen Informationen mitgeteilt. So kann zum Beispiel das Aussehen einer Figur auf ihren Seelenzustand hinweisen.

Wie sich die Visualität in Literatur und Film gestaltet, und wie sie als Brücke verstanden werden kann, soll an literarischen Texten und ihren Verfilmungen untersucht werden.

## 5. Themenvorschläge

5.1. Die Umsetzung von Farben und Kontrasten in Stefan Zweigs *Die Schachnovelle* und der schwarz-weiss Verfilmung von Gerd Oswald 1960

5.2. Das Leitmotiv des Geruchsinns in Patricks Süsskinds *Das Parfum* und der literarischen Verfilmung von Bernd Eichinger 2006

5.3. Vergleich von Morton Rhues *Die Welle* mit verschiedenen Filmfassungen.

- Die Welle 1981 Alex Grasshoff/Johnny Dawkins,

- Die Welle 2008 Denis Gansel/Peter Thorwarth

- Die Welle oder wie entsteht Faschismus 1996, SFDRS und Kantonsschule St. Gallen

5.4. Probleme der Literaturverfilmung am Beispiel von Thomas Manns *Die Buddenbrooks*.

- *Die Buddenbrooks* von Heinrich Breloer 2009

- Stummfilmversion *Die Buddenbrooks* aus dem Jahre 1923

#### 5.5. Verfilmung von Trivialliteratur am Beispiel von Karl Mays *Winnetou*

- Vergleich von Buch *Winnetou I-III* (1878) mit den Filmen *Winnetou 1.-3. Teil* von Harald Reinl 1963-65
- Vergleich der Filme mit der Komödie von Michael Bully Herbig *Der Schuh des Manitu* 2001
- Vergleich der *Winnetou*-Filme von Harald Reinl mit den Trickfilmen *WinneToons* von Gert Ludewig 2002
- Vergleich von Karl Mays *Winnetou* mit dem westlichen Darsteller Pierre Brice und mit dem Ost-*Winnetou* Gojko Mitic

#### 5.6 Anspielungen auf die Bibel in der Matrix-Trilogie von Andy und Larry Wachowski 1999

#### 5.7 Vergleich verschiedener *Romeo und Julia* Verfilmungen mit den literarischen Verarbeitungen des Stoffs.

##### Literatur

- William Shakespeares *Romeo and Juliet* 1597
- Gottfried Kellers *Romeo und Julia auf dem Dorfe* 1856
- *Ein schnelles Leben* 2002, eine moderne Interpretation der Schweizer Autorin Zoë Jenny

##### Filme

- 1910: *Romeo and Juliet* von J. Stuart Blackton.
- 1916: *Romeo and Juliet* von Francis X. Bushman und John W. Noble.
- 1936: *Romeo and Juliet* von George Cukor
- 1954: *Romeo and Juliet* von Renato Castellani.
- 1968: *Romeo and Juliet* von Franco Zeffirelli.
- 1996: *Romeo + Juliet* von Baz Luhrmann.

#### 5.8 Vergleich von Georg Büchners *Lenz* mit der Figur *Lenz* in Thomas Imbachs gleichnamiger Verfilmung 2002

#### 5.9 Eine Analyse der Umsetzung der 007-Romane von Jan Flemings in den neusten James-Bond-Filmen.

#### 5.10 Ein ausführlicher Vergleich zwischen der „indischen Dichtung - Siddhartha“ und deren Verfilmung.

#### 5.11 Wollten Sie schon immer Ihrer Lieblingsdeutschlektüre Ihren eigenen Stempel aufdrücken? Ein Gedicht verfilmen? Drehen Sie Ihren eigenen Film und reflektieren und begründen Sie dabei Ihre Umsetzung.

## **6. Methodologische Überlegungen**

Zur Informationsbeschaffung dienen verschiedene Quellen wie Filme, Bücher, Internet, Artikel aus Zeitungen und Zeitschriften.

## **7. Gewünschte Kompetenzen und Interessen der Schülerinnen und Schüler**

Interesse an Literatur und Film. Gute Kenntnisse der deutschen Sprache werden erwartet, da die Arbeit auf Deutsch verfasst wird.